

Bezugspreis:
Jahrespreis 10.- M., monatlich 1.- M., vierteljährlich 3.- M., halbjährlich 6.- M., jährlich 12.- M.

Telegraphische Adresse: Sozialdemokrat Berlin.

Morwirts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:
Die achtspaltige Nonpareilzeile zu 200 Zeichen, 3. - M., Tagespreis 50 %.

Redaktion und Expedition: S.W. 68, Lindenstr. 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 15190-15197.

Wittwoch, den 21. Juli 1920

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., S.W. 68, Lindenstr. 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 11753-54.

Reichstags-sitzung am Montag

Die Ausschussberatung.

Berlin, 21. Juli. Nach einem Beschluß des Ältesten-

Der Reichstagsausschuss für auswärtige Angelegen-

Auf Antrag der Sozialdemokraten und der Unabhän-

Reichsminister Dr. Simons.

führte ungefähr folgendes aus:
Die Lage der deutschen Delegation in Spa sei von vorn-

bedingungslose Unterwerfung

unter das Diktat der Gegner erwartet wurde. Zu Beginn

Besehung des Ruhrgebietes.

Es war Frankreich schon in San Remo, Boulogne und Brüssel

In der militärischen Frage hatte die deutsche Regierung nach

mottel werden. Aus diesem Gesichtspunkte heraus erfolgte die

Kohlenfrage

wurde zunächst eine Beratung zwischen dem Sachverständigen abge-

Die Ältesten gingen dann von 2,4 Millionen auf 2 Millionen

Bernstein (Soz.):

Wir mühten, mit welchen Interessen und Vorurteilen zu

Lebedour (U. Soz.):

Wir wünschen, daß die Vertreter Deutschlands als vollkommen

Die Regierung in Mecklenburg.

Obstruktionspolitik der Unabhängigen.

Aus Mecklenburg-Schwerin wird uns geschrieben:

Die Wahlen zum mecklenburgischen Landtage brachten

Diese Mehrheit ist verloren. Der neue Landtag

Da zu befürchten stand, daß die Unabhängigen eine

Die Unabhängigen lehnten ohne Rücksicht auf den unab-

die Widerstände der bestehenden Massen gegen die

Als Übergang kommt für die U. S. P. D. in Mecklenburg nur

1. Konsequente sozialistische Politik, insbesondere Bewaffnung

Woher wir in unserem Ländchen die Macht nehmen

Einen positiven Wert konnten die Bedingungen



Reichstagsausschuß über Spa.

(Fortsetzung von der ersten Seite des Hauptblattes.)

Ich stimme in Bernheims Besondere darüber ein, daß Stinnes zugezogen wurde, der durch seine Vergangenheit so kompromittiert ist.

Reichsminister Simons:

Ich kann Herrn Ledebour bestätigen, daß wir in der Einmarschfrage den deutschen Rechtsstandpunkt korrekt gewahrt haben.

Defflerich (Dent. Sp.):

Die Entwaflnung bringt Deutschland in die schwerste Gefahr. Wenn im russisch-polnischen Krieg polnische Ozeerställe auf deutsches Gebiet übertreten, haben wir als neutrale Macht die Pflicht, sie zu entwaffnen.

Die Lebensmittelversorgung und ihre Ursachen

Um die Bevölkerung über die Ursachen der Lebensmittelnot aufzuklären und Mittel zur Abhilfe zu erörtern, veranstaltete unsere Parteiorganisation in Groß-Berlin eine Reihe von Volksobererklärungen.

Mittel zur Abhilfe der wirtschaftlichen Not

empfehlend: Steigerung der Produktion und der Ausfuhr von Industrieprodukten sowie Steigerung der Einfuhr von Nahrungsmitteln, als Organisierung der Produktion und der Ernährung.

Die Volksobererklärung stellt fest, daß die Lebenshaltung der arbeitenden Bevölkerung in immer höherem Maße erschwert wird. Die bestehende enorme Erhöhung der Lebenshaltung wird durch die Verdrängung der arbeitenden Bevölkerung in weitere Schichten hervorgerufen.

Geheim Schreiben der Großagrarien.

Denkschrift an den Reichskanzler. - Antijemitische Pöbeleien. - Tote und Verwundete. - Eine Streifbrecher-Organisation? - Schluß mit den Provokationen!

Wir sind in der Lage, ein Schreiben des „Pommerschen Landvolkes“ zu veröffentlichen, das dieser an den Reichskanzler, an das Landwirtschafts- und an das Arbeitsministerium gerichtet hat.

Man sollte annehmen, daß der P. L. in einem Schreiben, das doch immerhin behördlichen Charakter trägt und an maßgebliche Regierungsstellen gerichtet ist, sich jeder verheerenden Phrasen enthält und lediglich einen sachlichen Tatbericht einreicht.

Im Kreise fordert der Stettiner Jude Orzper die Massen auf, „die Bourgeoisie zum Teufel zu jagen“.

Der die Rolle des Militärs auf den pommerschen Gütern auch nur einigermaßen kennt und die Kaputtage noch in Erinnerung hat, der wird wissen, welche Rolle den Soldaten seitens der Gutsherren der Arbeiterkampf gegenüber zugesprochen war.

Vom 2. Juli mahlte der Bericht lafentlich: Bänden von 50-70 Mann mit roten Fahnen bedrängen Arbeitswillige. Das Militär schafft Ruhe.

Schnellste Aufnahme der Produktion in den stillgelegten Betrieben. Einführung einer ausreichenden obligatorischen Arbeitslosenversicherung. Schaffung der produktiven Erwerbslosenfürsorge durch Bereitstellung öffentlicher Arbeiten.

Absagen an England.

Amsterdam, 21. Juli. Der Unterstaatssekretär des Außenministeriums, antwortete auf Anfragen im Unterhause: Die Regierungen von Finnland, Litauen und Lettland hatten die Einladungen zur Teilnahme an der Friedenskonferenz in London abgelehnt.

Groß-Berlin

Kommunalpolitisches aus der U. S. P.

Prinzipienfestigkeit ist bekanntlich die starke Seite unserer Unabhängigen. Zum Beweis dafür folgendes: In den beiden Schwerehöfen Eberfeld und Varmen soll das Schulgeld erhöht werden.

Im Gegeniat zu einem Teil der anderen Fraktionen haben wir der Erhöhung des Schulgeldes auf 400 Mark zugestimmt. Wir haben uns leinwenig darüber hinweggesetzt, daß dies eine große Belastung für den sogenannten Mittelstand, für einen großen Teil der mittleren Beamten und auch für die Arbeiter sei.

Gegen dieses „aufbrautartige“ Verhalten hatte Raff, der dem P. L. bisher näher steht, als die pommerschen Landarbeiter, allerdings ein probates Mittel. Er bedrohte Streikposten mit dem Tode, und von der Reichspresse wurde seinerzeit bekanntlich nur bedauert, daß dieser Erlass um 24 Stunden zu spät gekommen sei.

Wir sind der Ansicht, daß durch derartig heberische Verleumdungs- und Schandbriefen gegen die Arbeiterschaft und durch den Versuch, die höchsten Regierungsstellen gegen die Landarbeiter mobil zu machen, nicht gerade der Möglichkeit einer ruhigen Arbeit gedient wird.

Es ist ferner auffallend, daß den ganzen Bericht die Mitteilung von der Einschaltung der „Technischen ROTHILFE“ unabhässig durchzieht. Es mag im Einzelfalle nicht ganz leicht sein zu unterscheiden, wo die ROTHILFE am Werke ist und wo nicht.

Die Denkschrift des P. L. ist ebenso einseitig wie tendenziös gefärbt. Wir glauben, daß ihr Eindruck auf die Regierungsstellen nicht allzu hoch sein wird und erwarten mit Bestimmtheit, daß auf Grund dieser interessierten Darstellung nichts gegen die Landarbeiteraktion unternommen wird.

und die Finanzen dazu zwingen, diese Erhöhung des Schulgeldes vorzunehmen, wie würden es aber nicht verantworten können, wenn nun denjenigen Schulen, die es sich leisten können, auf Kosten der Allgemeinheit eine Vergütung zur Erziehung ihrer Kinder gegeben würde, eine Beihilfe, die eben in dem gleichen Maße nicht den Armen und Verarmten zugute kommt.

Nicht nur die Argumente des Herrn Hoffmann-Eberfeld sind durch seine Barmer Gesinnungsgenossen entkräftigt worden, sondern diese werfen ihm und seinen Parteifreunden sogar vor, „zugunsten der kapitalistischen Kreise“ noch tiefer in den Staatsfiskus gegriffen zu haben und „denjenigen Schulen, die es sich leisten können, auf Kosten der Allgemeinheit eine Vergütung zur Erziehung ihrer Kinder“ gegeben zu haben.

Es ist doch eine lächerliche Partei diese U. S. P., die Vertreterin des revolutionären Proletariats. Sie kann einfach alles, vor allem alles begründen. Sie ist nicht nur zu bewundern, sondern auch zu bräuden, weil ihre Mitglieder - wenigstens bisher - alles glauben, was man ihnen vormacht. Aber hoffentlich jängt es auch der bald einmal an zu dämmern.

Vereitelte Millionensraub.

Dem bei der Firma Louis Friedländer u. Co. in der Volkstraße 76/78 angeheften Wächter hatte sich in den letzten Wochen ein Italiener genähert, der in einem benachbarten Hause wohnte. Er befreundete sich mit ihm an und ließte ihn zu überreden, an einem geplanten Diebstahl bei seiner Firma teilzunehmen.

Verjährte Tumultschäden anmelden.

Die Isolan und allgemeinen Unruhen haben für viele Volksgenossen böse körperliche und wirtschaftliche Folgen gehabt. Bis zum 12. Mai d. J. hatten für derartige Tumultschäden noch dem Gesetz vom 11. März 1850 jeweils die Gemeinde, in deren Bezirk der Schaden passierte, die verantwortlichen Gemeinden leisteten die Haftung nach dem alten Gesetz ab und regten bei der Reichsregierung den Erlaß eines den Verhältnissen sich anpassenden Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten Schäden an.

Das Berliner Kleingarten- und Siedlungsamt...

Von Seiten der Laubengartenbewohner...

Erkennt die Forderung auf den ersten Blick...

Groß-Berlin hat eine sozialistische Mehrheit...

Dass diese Laubengärten vielfach ein anderes Gesicht...

Krise in der belgischen Baumwollindustrie...

Eisenbeton-Schiffbau. Ende vorigen Jahres ist die Kieler...

Erdölquellen bei Magdeburg? Der bekannte Quellenfinder...

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Werner Keller...

Als Abschluss des im April und Mai d. J. stattgefundenen...

Zufällig zum Tarifvertrag vom 15. Mai 1920 wird der...

Die Erhöhung der Löhne gegen das Lohnabkommen vom 15. Mai...

Begründung: Die beschlossene Lohnhebung erwidert der...

Die Arbeitnehmerpartei hat dem Schiedsspruch zugestimmt...

Ein Appell an die Gewerkschafts- und Parteigenossen Groß-Berlins.

Der Deutsche Arbeiterverband, Ortsverwaltung Berlin, hat an...

Bei ihren 6000 Mitgliedern ist die Ortsverwaltung stets in der...

Vertriebsräte, Angestelltenräte, Betriebsobleute! Die von uns...

Deutscher Verlegerverband. Verleger des Tiefdruckwesens...

Achtung, Rabatwerftarbeiter Oberpreze! Ausgehende Kolleginnen...

dreier Monate die verjährten Schadenersatzforderungen bei...

Eine Schwindlerin in Krankenwäscherkleidung, die sich den...

Eine Leichtgläubige. Eine Buchhalterin Frida Krumm lernte...

Immer langsam voran — Der Vater eines am 21. Februar...

Zu der Versammlung vom Tode ereilt. Infolge eines Schlag-

Eine Kraftwagen-Personenpost von Bornim nach Potsdam hat...

Vorträge, Vereine und Versammlungen.

Vand der technischen Angestellten und Beamten. Hochampnen-

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Heute, 21. Juli: Waldmonat. 8 Uhr, Mitgliederversammlung im Lokal Beamt.

Morgen, 22. Juli: 29. Abt. 7 Uhr abends bei W. Burg, Prenglaer Allee 189: Sitzung...

Sport.

Ringkämpfe Schöneberg. Der gestrige Abend brachte den Ent-

Kasten-, Leiterwagen. Verfügb., Wilhelmstrasse 42a.

Echte Perserteppiche. Als 3x4 aus Privathand gezeichnet.

Verkäufe. Wechsellager und Sammeltheile sofort preis. Erläuter. 10a.

Geschäftsverkäufe. Vorkaufvertrag mit kleiner Wohnung verkauft.

Möbel. Ausnahmungsangebot! Schlafzimmerschrank.

Schuhkade. Stuhlhühnen, junge Ferkel, etc.

Bessere Induktionssäge, Culo-wanensäge, etc.

Geschäftsverkäufe. Vorkaufvertrag mit kleiner Wohnung.

Möbel. Ausnahmungsangebot! Schlafzimmerschrank.

Geschäftsverkäufe. Vorkaufvertrag mit kleiner Wohnung.

Fahrräder. Fahrradkassen, blaue, Silber, etc.

Fahrradkauf, Kram, Große Postfahrräder, etc.

Musikinstrumente. Klavier, Gitarre, etc.

Musikinstrumente. Klavier, Gitarre, etc.

Musikinstrumente. Klavier, Gitarre, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Kaufgesuche. Autos, Motorräder, etc.

Advertisement for various goods and services.

Advertisement for shoes and clothing.

Advertisement for musical instruments.

Advertisement for cars and motorcycles.

Advertisement for cars and motorcycles.

Advertisement for cars and motorcycles.

Advertisement for cars and motorcycles.

Advertisement for cars and motorcycles.